



Gemeinde
eschenbach
Landluft in Stadtnähe

Jahresbericht 2024



Inhaltsverzeichnis

Einladung Bürgerversammlung	3	Bilanz	20
Vorwort	4	Pflegezentrum Eschenbach:	
Geschäftsbericht	5	- Geschäftsbericht	21
Zahlen im Überblick	15	- Erfolgsrechnung	22
Gestufter Erfolgsausweis	16	- Investitionsrechnung & Bilanz	23
Erfolgsrechnung	17	Bericht und Antrag Gemeinderat betr.	24
Investitionsrechnung	19	Auflösung Zweckverband PZL	
		Bericht Geschäftsprüfungskommission	27

Details online einsehbar

Im Sinne der Nachhaltigkeit verzichtet die Gemeinde ab sofort auf den Druck und Versand eines detaillierten Jahresberichts. Die vorliegende Kurzversion mit den wichtigsten Informationen wird weiterhin in alle Haushalte verteilt.

Alle Details zur Jahresrechnung finden Sie fortan online unter www.eschenbach.ch/rechnung. Eine gedruckte Vollversion kann bei der Finanzverwaltung bis zur Bürgerversammlung unentgeltlich angefordert werden.



Hinweise und Impressum

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St. Galler Gemeinden angewendet. Alle Geldbeträge sind in Schweizer Franken angegeben.

Weitere Informationen

Haben Sie Fragen zur Rechnung 2024? Die Finanzverwaltung gibt gerne Auskunft. Sie erreichen das Team telefonisch unter 055 286 15 20 oder via E-Mail an finanzverwaltung@eschenbach.ch.

Redaktion

Gemeinderatskanzlei, Kommunikation
Rickenstrasse 12 | 8733 Eschenbach
info@eschenbach.ch | www.eschenbach.ch

In Zusammenarbeit mit: Finanzverwaltung,
Schulverwaltung, Pflegezentrum Eschenbach

Bildquellen: Adobe Stock (Titelbild), Franziska Marty, Linth24 (Markus Arnitz), raumfindung architekten, Feuerwehr Eschenbach, Tagesfamilien Linthgebiet, Zweckverband Pflegezentrum Linthgebiet, Jugendarbeit Eschenbach, Pflegezentrum Eschenbach, zVg

gedruckt in der
schweiz

Einladung zur Bürgerversammlung

Donnerstag, 3. April 2025, 20 Uhr
im Dorftreff Eschenbach

**Stimmausweis
nicht vergessen!**

Traktanden

1. Jahresrechnung 2024
Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
2. Bericht und Antrag betreffend Auflösung des Zweckverbands Pflegezentrum Linthgebiet
3. Umfrage

Ab Montag, 17. März 2025, liegen bei der Finanzverwaltung Eschenbach die Jahresrechnung und die Abrechnungen sämtlicher Zweckverbände pro 2024, an welchen die Politische Gemeinde mitbeteiligt ist, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Stimmausweise

Beim Eintritt in den Saal sind die Stimmrechtsausweise vorzuweisen. Diesen erhalten alle Stimmberechtigten persönlich per Post zugestellt. Fehlende Stimmrechtsausweise können bis spätestens Donnerstag, 3. April 2025, 17 Uhr, bei der Gemeinderatskanzlei nachverlangt werden.

Änderungsanträge

Um Missverständnisse in der Interpretation zu vermeiden, sind allfällige Änderungsanträge schriftlich einzureichen (Art. 39 Gemeindegesetz). Bei Fragen dazu steht die Gemeinderatskanzlei vorgängig gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

GEMEINDERAT ESCHENBACH

Einwohnerabend/Infoanlass

Als Vorversammlung zur Bürgerversammlung findet am **Montag, 24. März 2025, 20 Uhr**, in der Turnhalle St. Gallenkappel ein Einwohnerabend statt. Der Gemeinderat informiert über die Jahresrechnung 2024 und anstehende Projekte. Sie sind herzlich eingeladen, in diesem «unamtlicheren» Rahmen Fragen zu stellen und zu diskutieren.



Vorwort



Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Gerne unterbreite ich Ihnen im Namen des Gemeinderats den Geschäftsbericht und die Rechnung für das Jahr 2024. Damit schliessen wir ein weiteres intensives Behördenjahr ab.

Ausgeglichene Jahresrechnung

Die Jahresrechnung der Gemeinde Eschenbach schliesst bei einem Gesamtaufwand von 58,46 Mio. Franken und einem Gesamtertrag in gleicher Höhe ausgeglichen ab. Im Budget war ein Aufwandüberschuss von 0,69 Mio. Franken vorgesehen. Die Besserstellung entspricht somit diesem Betrag. Hinzu kommt, dass aus der Ausgleichsreserve lediglich 0,15 Mio. Franken statt der budgetierten 1,7 Mio. Franken haben entnommen werden müssen.

Während sich die Gemeindefinanzrechnung ausgewogen präsentiert, bleibt die finanzielle Situation im Pflegezentrum Eschenbach weiterhin anspruchsvoll. Dort resultiert ein Defizit von 0,98 Mio. Franken. Budgetiert war ein Minus von 0,33 Mio. Franken.

Projekte auf Kurs

Zahlreiche Bau- und Infrastrukturprojekte, die auf dem Investitionsprogramm standen, konnten erfolgreich bearbeitet und abgeschlossen werden. Die durch die Bürgerschaft beschlossene Umstellung auf ein neues Schulführungsmodell wurde weitgehend erarbeitet, sodass die neue Führung mit einem für das Ressort Bildung zuständigen Gemeinderat und einer vorerst interimistischen Rektoratslösung per 1. Januar 2025 pünktlich starten konnte. Die Liste der in Angriff genommenen, vorangetriebenen und zum Abschluss gebrachten Projekte könnte fast beliebig weitergeführt werden. Hinzukommt die fortlaufende und zuverlässige Bewältigung des anspruchsvollen Tagesgeschäftes.

Der Gemeinderat konzentriert sich mit Bedacht darauf, Ausgaben massvoll zu tätigen und gleichzeitig in wichtige Projekte zu investieren. Dabei steht das Wohl der Gesamtgesellschaft stets im Zentrum.

Entwicklung gemeinsam steuern

Wir sind uns bewusst, dass die Herausforderungen in Zukunft nicht geringer werden. Dennoch sind wir zuversichtlich, dass wir gemeinsam weiterhin wichtige und richtige Entscheidungen treffen, um Eschenbach zukunftsfähig zu gestalten und den attraktiven Wohn- und Lebensraum zu bewahren. Lassen Sie uns auch im kommenden Jahr an einem Strang ziehen und gemeinsam an der positiven Entwicklung unserer Gemeinde weiterarbeiten.

Ein herzlicher Dank gilt bei dieser Gelegenheit allen Mitarbeitenden der Gemeinde inklusive Schule und Pflegezentrum, die mit ihrem grossen Engagement und ihrer Professionalität dazu beitragen, unsere Ziele zu erreichen und die Aufgaben zugunsten der Allgemeinheit zu erfüllen. Auch die konstruktive Zusammenarbeit mit den verschiedenen Gremien und der aktive Austausch mit Ihnen, geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, haben massgeblich zum guten Gelingen beigetragen.

Im Namen des Gemeinderates danke ich Ihnen für Ihr Vertrauen und für Ihre weitere Unterstützung.

Ihr Gemeindepäsident

Cornel Aerne

Geschäftsbericht

0. Allgemeine Verwaltung

Ein Jahr des Wandels

Das Jahr 2024 kann rückblickend als ein auf vielen Ebenen intensives Jahr für die Gemeinde Eschenbach, den Gemeinderat, die Schulen und die Verwaltung bezeichnet werden. Dieses letzte Jahr der Amtsdauer 2021/2024 war mitunter geprägt von der Umstellung des Schulführungsmodells von der Geschäftsleitung auf ein Rektorat per 1. Januar 2025. Dies wurde durch Beschluss der Bürgerversammlung vom 4. April 2024 mit einer Teilrevision der Gemeindeordnung aufgelegt. Jene Versammlung geht auch aufgrund der Rekordbeteiligung von 628 Stimmberechtigten in die Geschichtsbücher ein.



Wahlen und Konstituierung

Ebenfalls stand das Jahr im Zeichen der Gemeindewahlen für die Amtsdauer 2025/2028. Nicht mehr zur Wahl traten vom Gemeinderat Ursula Riederer und Schulpräsident Reto Gubelmann sowie von der Geschäftsprüfungskommission (GPK) Christoph Weber an. Gleich im ersten Wahlgang vom 22. September 2024 konnten alle Mandate besetzt werden. Neu in den Gemeinderat gewählt wurden Roger Wüthrich und Petra Artho-Bernold, beide parteilos. Die Wahl in die GPK schaffte neu Lämmli Roman (Die Mitte). Wiedergewählt wurden Gemeindepräsident Cornel Aerne (Die Mitte), die Gemeinderatsmitglieder Thomas Fäh (parteilos), Roman Rüegg (SVP), Karen Peier (FDP) und Marcel Rohner (parteilos) sowie die GPK-Mitglieder Peter Gubelmann (parteilos), Yvonne Züger-Blöchliger (parteilos), Stephan Rüegg (FDP) und Karin Homberger-Ebling (FDP).

In der Folge waren durch den Gemeinderat anlässlich der Konstituierung die Ressorts und Zuständigkeiten zu verteilen, die Kommissionen für die verschiedenen

Aufgabengebiete neu zu bestellen und Funktionäre zu wählen. Eschenbach darf sich glücklich schätzen, eine lebendige Gemeinde mit einer aktiven Bevölkerung zu sein. Dies gewährleistet nicht nur ein vielfältiges Vereins- und Dorfleben, sondern darüber hinaus auch ein funktionierendes Milizsystem. So ist es ohne Mühe gelungen, die auf Ende der Amtsdauer zurückgetretenen Kommissionsmitglieder durch neue Kräfte zu ersetzen, die sich für das Wohl der ganzen Gemeinde einsetzen. Den ausgetretenen Behörden- und Kommissionsmitgliedern sowie Funktionären gebührt ein grosses und herzliches Dankeschön für ihr wertvolles Engagement im Dienst der Allgemeinheit.

E-Voting eingeführt

Eschenbach gehört seit dem Urnengang vom 24. November 2024 zu den Gemeinden mit E-Voting. Der Kanton St. Gallen gehört schweizweit diesbezüglich zu den Vorreitern und die Gemeinde Eschenbach hat die Möglichkeit ergriffen, sich diesem Pilotversuch für die elektronische Stimmabgabe anzuschliessen. Die Erfahrungen sind durchaus positiv, wenngleich sich der Anteil noch steigern dürfte. Unter anderem wegen der Einführung des E-Votings entschied der Gemeinderat, die bisherigen acht Urnenstandorte im ganzen Gemeindegebiet zu reduzieren auf noch ein Urnenlokal. Ab 2025 gibt es die Möglichkeit zur persönlichen Stimmabgabe nur noch in Eschenbach bei der Gemeindeverwaltung. Die Urnenöffnungszeiten wurden in Angleichung an die meisten anderen Gemeinden reduziert auf eine Stunde, jeweils am Abstimmungssonntag von 10 bis 11 Uhr.

Zahlreiche Projekte

Enorm viel ist im Jahr 2024 auch im Bereich der etlichen grossen und zahlreichen kleineren Projekte und Vorhaben geschehen. Dazu gehörten u. a. der Erlass der kommunalen Richtplanung sowie der Schutzplanung mit Schutzverordnung, der Abschluss des ersten Teils der Liegenschaftsstrategie, die Lancierung eines Projektwettbewerbs für den Neubau eines 6-fach-Kindergartens am Standort Kirchacker, eine flexible Schulraumlösung, der Aufbau der schulergänzenden Tagesstrukturen, die Vollendung der Dorfkerngestaltung Eschenbach rund um die Sternkreuzung, viele weitere Strassen-, Wasser- und Abwasserprojekte sowie Vorbereitungen für die Dorfkernentwicklung Neuhaus.

An der Bürgerversammlung vom 27. November 2024 wurden drei Sachvorlagen gutgeheissen: die Sanierung der Speerstrasse in Eschenbach, ein grosses Sanierungs- und Erneuerungsprojekt (Strasse, Abwasserentsorgung, Wasserleitung und Bachdurchlass) im Gebiet Sonneggstrasse, Hintergoldingen, sowie das Projekt für die flexible Schulraumlösung. Mehr zu den wichtigsten Projekten wird unter den jeweiligen Themenbereichen ausgeführt.

Aus dem Projektwettbewerb für den Bau eines Gemeindehauses am Standort Breiten ist das Projekt «Zaunkönig» der raumfindung architekten aus Rapperswil als Sieger hervorgegangen. Im Oktober 2024 sind alle Projekte der 13 Wettbewerbsfinalisten öffentlich im Dorftreff ausgestellt worden. Nun wird die Planung verfeinert, sodass der Bürgerschaft dereinst ein umsetzungsreifes und nachhaltiges Projekt vorgelegt werden kann.



Legislaturziele mehrheitlich erreicht

Rückblickend wurden die meisten der Legislaturziele 2021-2024 erreicht. Einige Projekte konnten aufgrund äusserer Einflüsse nicht abgeschlossen werden, sind jedoch grossmehrheitlich auf Kurs. Sogar übertroffen werden konnten die Ziele in finanzieller Hinsicht. Der Gemeindesteuerfuss konnte nicht nur gehalten, sondern in zwei Schritten von 121 auf 117 % gesenkt werden.

I. Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Feuerwehr

Die Feuerwehr Eschenbach wurde im Jahr 2024 für rund 37 Einsätze gerufen, was total 726 Einsatzstunden generierte. Das Einsatzspektrum geht von einfachen Hilfeleistungen über Ölwehr- und Wasserwehreinsätze bis hin zu kleineren und grösseren Brandeinsätzen. Im Berichtsjahr war zum Glück kein Grossereignis darunter.

Feuerwehrfahrzeuge

Nach einem langen Evaluationsprozess konnte am 1. Dezember 2024 das neue Feuerwehrfahrzeug des Typs Autodrehleiter in Empfang genommen werden. Bis Ende Jahr wurden bereits fast alle Maschinisten auf dem Rettungsgerät ausgebildet, womit die Einsatzbereitschaft gewährleistet ist. An die Kosten von rund Fr. 840'000.– richtete die Gebäudeversicherung St. Gallen (GVSG) aus dem Feuerschutzfonds einen Beitrag von Fr. 270'000.– aus.



Im Budget 2024 war zudem die Beschaffung eines kleineren Löschfahrzeugs von 3,5 Tonnen für das ausgediente Kleintanklöschfahrzeug (KTLF) in Hintergoldingen vorgesehen. Aufgrund neuer Vorgaben der GVSG muss nun aber wieder ein Fahrzeug der grösseren Kategorie KTLF angeschafft werden. Dieser Fahrzeugersatz ist deshalb verschoben und ins Budget 2025 der Investitionsrechnung aufgenommen worden.

Zentrales Feuerwehrdepot

Mit dem Budget 2024 genehmigte die Bürgerversammlung auch einen Investitionskredit von Fr. 350'000.– für die Projektierung «Neubau Feuerwehrdepot». Das zentrale Feuerwehrdepot soll aufgrund einer umfassenden Standortevaluation im Gebiet Büel zwischen Eschenbach und Neuhaus erstellt werden. Wegen eines sich hinziehenden Rechtsverfahrens hat allerdings der Landerwerb noch nicht vollzogen werden können. Um keine Zeit und vor allem auch keine Kantonsbeiträge zu verlieren, hat der Gemeinderat auf Antrag der Feuerschutzkommission im Juni 2024 entschieden, die Ausschreibung der Planerleistungen zu veranlassen und die Projektierung zu starten. Nach fachkundiger Auswertung der Offerten wurde der Planungsauftrag im Dezember an die einheimische Arbeitsgemeinschaft Rüegg & Gerlings vergeben. Ziel ist es, noch rechtzeitig im Jahr 2025 durch die Bürgerschaft über das Projekt und den Kredit für das Feuerwehrdepot beschliessen zu können. Der Landerwerb bleibt natürlich vorbehalten.

2. Bildung

Umstellung auf Rektorat

An der Bürgerversammlung vom 4. April 2024 wurde der Antrag des Gemeinderats zur Beibehaltung des 2015 eingeführten Geschäftsleitungsmodells für die Schulen Eschenbach abgelehnt und stattdessen die Umstellung des Schulführungsmodells auf das Modell «Rektorat» beschlossen, und dies mit Wirkung schon auf den 1. Januar 2025. Gemäss dem in diesem Zug genehmigten Nachtrag II zur Gemeindeordnung entfällt ab diesem Zeitpunkt das Amt des Schulpräsidenten, welches seit 2021 Reto Gubelmann innehatte. An seiner Stelle wird ab 2025 ein Rektor für die strategische und gesamtschulisch operative Führung der Schulen zuständig sein, letzteres in Koordination mit der Schulleitungskonferenz. Die bisherige Geschäftsleitung Schulen ist mit der geänderten Gemeindeordnung gemäss Nachtrag II per 1. Januar 2025 aufgehoben. Die geänderte Gemeindeordnung sieht sodann neu sechs statt fünf weitere Mitglieder des Gemeinderats vor. Davon ist ein Gemeinderatsmitglied (Roger Wüthrich) neu mit dem Ressort «Bildung» betraut.

Noch im Frühling 2024 beschloss der Gemeinderat das weitere Vorgehen. Der von der Bürgerversammlung auferlegte äusserst enge Zeitrahmen erforderte es, mangels interner Ressourcen externe fachliche Unterstützung für die Einführung des Rektoratsmodells und die Rekrutierung eines Rektors bzw. einer Rektorin in Anspruch zu nehmen. Die Aufträge wurden den Firmen Inoversum AG und Inoversum Personalmanagement AG erteilt.

In der Folge nahm unter Regie der Firma Inoversum umgehend eine Spurgruppe mit Vertretungen von Gemeinderat, Verwaltung und Geschäftsleitung Schulen die umfangreichen Arbeiten auf. Es mussten die rechtlichen und organisatorischen Voraussetzungen für die Umsetzung des neuen Schulführungsmodells geschaffen werden. Unter anderem waren eine neue Schulordnung, ein neues Organigramm und neue Stellenbeschriebe auszuarbeiten sowie das Funktionsdiagramm und die Finanzkompetenzregelungen anzupassen. Auch die Neuregelung der Arbeitsverhältnisse mit den Schulleiterinnen und Schulleitern gehörte zu den Aufgaben. Auf den vorgegebenen Beginn des neuen Organisationsmodells konnten die elementarsten Grundlagen bereitgestellt werden. Der Rest wird im Laufe des Jahres 2025 noch erstellt werden müssen.

Parallel dazu startete der mehrstufige Prozess inkl. Assessment zur Rekrutierung einer geeigneten Person für das Rektorat. Die Wahl ist auf Stefan Gabriel gefallen, der einen breiten Erfahrungsschatz aus verschiedenen Tätigkeiten im Bildungswesen mitbringt und derzeit als Rektor im Kanton Glarus tätig ist. Aufgrund seiner sechsmonatigen Kündigungsfrist erfolgt der Stellenantritt von Stefan Gabriel per 1. April 2025. Das drohende Führungsvakuum im ersten Quartal 2025 konnte abgewendet werden, weil sich der pensionierte frühere Schulpräsident, Richard Blöchliger, bereit erklärte, für diese befristete Zeit einzuspringen und das Rektorat interimistisch zu führen. Auch der ehemalige Schulsekretär, Martin Zahner, konnte aus dem Ruhestand gelockt werden, um die Vakanz in der Schulverwaltung nach dem per Ende 2024 erfolgten Austritt von Rosmarie Forrer bis zum Stellenantritt ihres Nachfolgers, Fredi Fäh, zu überbrücken.

Personelles

Im vergangenen Jahr haben insgesamt 23 Lehrpersonen die Schulen Eschenbach verlassen. Davon traten drei Personen aufgrund ihrer Pensionierung zurück. Die Besetzung der freien Stellen mit qualifizierten Pädagoginnen und Pädagogen gestaltete sich auch in diesem Jahr als sehr zeitintensiv und anspruchsvoll. Zum Start des Schuljahres 2024/25 konnten nicht alle Positionen vollständig besetzt werden, wodurch zwei Klassen mit Stellvertretungen beginnen mussten. Trotz der schwierigen Umstände konnten 31 neue Lehrpersonen willkommen geheissen werden – doppelt so viele wie im Vorjahr.

Schulergänzende Tagesstrukturen

Im Sommer 2024 wurden an drei Standorten die schulergänzenden Tagesstrukturen (SET) eingerichtet: In Eschenbach provisorisch im Wohnhaus an der Rickenstrasse 27, in St. Gallenkappel in der «alten Post» und in Goldingen in der Schulliegenschaft. Seit August 2024 nutzen insgesamt rund 75 Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse dieses Betreuungsangebot, das Morgen-, Mittags- und/oder Nachmittagsbetreuung umfasst. Das Angebot wird vom Verein «Tagesfamilien Linthgebiet» organisiert.



Schulergänzende Tagesstrukturen nehmen Betrieb auf

Schulinsel eingeführt

Im Mai 2024 hat der Gemeinderat auf Antrag der Geschäftsleitung Schulen die Einführung einer Schulinsel per August 2024 bewilligt. Die Schulinsel ist ein Lernort, an dem Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Bedürfnissen altersdurchmischt in einer flexibel zusammengesetzten Kleingruppe von der Unterstützung einer Lehrperson profitieren können. Dieses Angebot bietet sowohl Lehrkräften als auch den Schulkindern Raum zur Entlastung. Die Schulinsel ermöglicht schnelles Reagieren in Akutsituationen sowie gezielte individuelle Förderung. Bereits nach kurzer Zeit hat sich die Schulinsel etabliert.

Austausch mit Eltern

Die Schulen Eschenbach pflegen den Austausch mit Eltern. Im Berichtsjahr ist dies unter anderem mit sogenannten Eltern-World-Cafés und einer Elternbefragung geschehen.

Kindergarten-Neubau Kirchacker

Mit dem Abschluss des ersten Teils der Liegenschaftsstrategie resultierte Mitte März 2024 der Entscheid des Gemeinderats, den Neubau eines 6-fach-Kindergartens am Standort Kirchacker in Eschenbach zu planen und dafür einen Projektwettbewerb zu lancieren. Ende April erging der Auftrag zur Durchführung des Wettbewerbs mit Präqualifikation an die R+K Raumplanung AG, Pfäffikon SZ. Aus 56 Bewerbungen wählte die Jury im November zwölf Architektur- und Planungsbüros aus, die nun am Projektwettbewerb teilnehmen können. Der Entscheid wurde anschliessend vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen und im Dezember allen Bewerbern eröffnet.

Flexible Schulraumlösung

Viele verschiedene Faktoren beeinflussen die Anforderungen an zeitgemässe Schulräumlichkeiten und bringen die Kapazitäten an einzelnen Schulstandorten zunehmend an ihre Grenzen. Am Standort Kirchacker in Eschenbach konnte der Raumbedarf durch Umdisponierungen für das laufende Schuljahr nochmals gedeckt werden. Jedoch ist das Raumangebot nicht optimal. Auf Sommer 2025 fehlt es primär an einem Raum für einen ganzen Kindergarten und eine Aufnahmeklasse. So sind auf das kommende Schuljahr dringend zwei vollwertige Klassenzimmer bereitzustellen. Der Gemeinderat unterbreitete deshalb der Bürgerversammlung vom 27. November 2024 eine Vorlage für eine flexible Schulraumlösung auf Parzelle Nr. 2528E am Kirchackerweg. Damit sollen zeitnah Entlastung geschaffen

und der Schulraumbedarf weitsichtig gedeckt werden. Die zusätzliche Infrastruktur soll bereits im Sommer 2025 bezugsbereit sein. Sie ist modular aufgebaut und dadurch flexibel einsetzbar. Die zwei nebeneinanderstehenden eingeschossigen Baukörper erfüllen alle Anforderungen an einfachen und flexibel nutzbaren Schulraum. Bei Bedarf können die Moduleinheiten aufgestockt werden, sodass für allfällige Erweiterungen alle Möglichkeiten offenstehen. Auch können die Baukörper nötigenfalls einzeln abgebaut und an einem anderen Ort in der Gemeinde weitergenutzt werden. Das Projekt und der Kredit von Fr. 1'620'000.– sind durch die Bürgerversammlung nach eingehender Diskussion genehmigt worden.

Informatik

2024 war für den IT-Bereich der Schulen Eschenbach ein sehr facettenreiches Jahr. Abgeschlossen wurde im Sommer 2024 das dreijährige Modellschulprojekt, bei welchem Eschenbach damals als einer von neun ausgewählten Schulträgern aus über 50 Bewerbungen hervorging. Drei Jahre lang entwickelten rund 20 Schülerinnen und Schüler Unterrichtsprojekte, welche den Ansatz des Blended Learnings verfolgten. Ebenfalls abgeschlossen wurde die 1:1-Ausrüstung mit Geräten auf der Oberstufe, sodass nun in allen Klassen die gleichen Lehr- und Lernvoraussetzungen anzutreffen sind. Dadurch eröffnen sich neue Möglichkeiten, da beispielsweise die klassischen Informatikräume umgenutzt werden können. Gleichzeitig fiel der Startschuss zum Arbeiten mit einem persönlichen Gerät auf der Primarstufe.

3. Kultur, Sport und Freizeit

Vielfältige Kultur Eschenbach

In allen Ortsteilen der Gemeinde Eschenbach sind zahlreiche Vereine und Organisationen für ein vielfältiges, aktives und attraktives Dorfleben besorgt. Die Gemeinde schätzt und fördert dieses wichtige gesellschaftliche Engagement auf verschiedene Weise. Finanziell kann dies beispielsweise in Form von Jugendförderbeiträgen, jährlichen oder projektbezogenen Beiträgen geschehen.

Ergänzend zum Angebot der Vereine und Veranstalter bereichert die Kulturkommission das Gemeindeleben mit eigenen öffentlichen Kulturveranstaltungen. Die Palette reicht von Neujahrswanderung mit Neujahrsblatt,

1. August-Feier und Rebenfest bis zu einem abwechslungsreichen Kulturprogramm mit Kabarett, Konzerten, Comedy, Theater, Lesungen etc. Zu Gast waren im Jahr 2024 das Reisetheater mit «Aschenbrödel», Tom & Joe feat. Michèle Laudenbach, Dodo Hug & Band, Martin O., Fabienne Romer & Nicolas Senn, Arno Camenisch, Monika Romer, Helga Schneider, SimonENZler, Blues Max und Die Zwillinge.



Gut besuchtes Konzert von Fabienne Romer & Nicolas Senn

Vorbereitungen fürs Gemeindejubiläum

Das ganze Jahr 2024 über sind intensive Vorbereitungen auf ein grosses Jubiläum im Jahr 2025 getroffen worden. Dann nämlich feiert die Gemeinde Eschenbach 1250 Jahre seit der ersten urkundlichen Erwähnung von «Esghibach» anno 775 n. Chr. Zugleich darf man im Sommer 2025 auf 12,5 Jahre als vereinigte Gemeinde zurückblicken. Dies soll gemeinsam gefeiert werden. Das Jubiläumsprogramm wird von engagierten Arbeitsgruppen mit Vertreterinnen und Vertretern aus verschiedenen Sparten und allen Gemeindeteilen ausgearbeitet. Das Konzept soll verschiedene Interessen bedienen und alle Ortsteile mit einbeziehen. Im Zentrum steht das aktive Miteinander.



Die Feierlichkeiten stützen sich auf vier Hauptpfeiler: Mit einem gemeindeumspannenden «Eschenbacher Grenzweg» sowie einem Buch als historische Betrachtung der Geschichtsschreibung werden bleibende Werte geschaffen. Zudem wird die bewegte Geschichte mit einem aufwendig inszenierten Freilicht-Festspiel beim Custorhaus unter dem Titel «CUSTOR 2025 – Zeitenwenden» erlebbar gemacht. Und am Wochenende vom 27. bis 29. Juni 2025 wird das Jubiläum mit einem grossen und bunten Volksfest abgerundet.

4. Gesundheit

Im Gesundheitsbereich liegen die Hauptaufgaben der Gemeinde bei der Alterspflege und der Gewährleistung der entsprechenden Dienste und Einrichtungen. Dies war auch 2024 nicht anders.

In Bezug auf das Pflegezentrum Eschenbach (PZE) mit den beiden Häusern Mürtschen in Eschenbach und Berg in St. Gallenkappel wird auf die Berichterstattung im separaten Teil dieses Hefts (S. 21-23) verwiesen.

In finanzieller Hinsicht haben die durch die Gemeinde zu finanzierenden Kostenanteile an der Pflegefinanzierung die Gemeinderechnung in unerwarteter Höhe belastet. Es fielen Aufwendungen von rund 1,95 Mio. statt 1,63 Mio. Franken an. Zudem musste der Bilanzfehlbetrag des PZE von rund Fr. 245'000 aufgrund des aufgebrauchten Eigenkapitals über den allgemeinen Gemeindehaushalt ausgeglichen werden.

Pflegezentrum Linthgebiet

Das regionale Pflegezentrum Linthgebiet in Uznach stellte den Betrieb bereits gegen Ende 2021 bzw. anfangs 2022 ein. Sämtliche Bemühungen um eine Neuausrichtung des Pflegezentrums hatten sich zuvor zerschlagen. Seit Dezember 2022 hat der Kanton St. Gallen die Liegenschaft gemietet und betreibt darin ein Asylzentrum. Das Pflegezentrum Linthgebiet wurde als Zweckverband organisiert. Zu den sieben Trägergemeinden dieses Zweckverbands gehört auch Eschenbach.



Pflegezentrum Linthgebiet wird verkauft

Die Trägerschaft ist zwar überzeugt, dass an diesem Standort im Regionalzentrum Uznach und unmittelbar angrenzend an das Spital Linth, der Betrieb einer Einrichtung mit einem umfassenden Angebot im Gesundheits- und Sozialbereich im lokalen und regionalen Interesse sinnvoll und zweckmässig ist. Insbesondere erhofft man sich dadurch auch eine Stärkung des Spitalstandorts. Allerdings ist der Zweckverband weder bestrebt, eine solche Einrichtung operativ zu betreiben

noch als Investor, Baurechtgeber oder Vermieter aufzutreten. Vielmehr sieht er die Standortgemeinde als die geeignete Eigentümerin zur Sicherstellung einer Einrichtung im lokalen und regionalen öffentlichen Interesse. Nach intensiven Verhandlungen hat deshalb der Zweckverband dem Verkauf der Liegenschaft an die Gemeinde Uznach zum Preis von 6,95 Mio. Franken zugestimmt. Der Zweckverband soll aufgelöst werden. Entsprechende Beschlüsse sind im Frühling 2025 durch die Bürgerversammlungen der Verbandsgemeinden zu treffen. Bei Auflösung des Verbandes ist das verbleibende Verbandsvermögen an die Zweckverbandsgemeinden zu verteilen. So darf auch Eschenbach einen namhaften Anteil erwarten.

Alterswohnungen Berg

Für die Erstellung und den Betrieb von Alterswohnungen in St. Gallenkappel auf dem Gemeindegrundstück beim Haus Berg des PZE stehen die Zeichen auf Grün. Im Verlauf des Jahres 2024 waren verschiedene Fragen rund um die Erweiterung des Projekts um ein drittes Gebäude sowie die damit erforderliche Tiefgarage zu klären. Der Gemeinderat sprach sich nach eingehender Prüfung dafür aus, der Genossenschaft Alterswohnungen (GAW) Eschenbach unter gewissen Bedingungen die Erstellung eines dritten Baukörpers mit weiteren 16 Alterswohnungen am Standort östlich des Hauses Berg zu ermöglichen. Gegen Ende 2024 konnten der Baurechtsvertrag sowie die Vereinbarung mit der GAW Eschenbach genehmigt werden.

5. Soziale Sicherheit

Anzahl Flüchtlinge erneut angestiegen

Auch im Berichtsjahr ist die Anzahl Flüchtlinge, die in Eschenbach aufgenommen worden sind, weiter angestiegen, und zwar von 160 Ende 2023 auf 169 Ende 2024. Die Gemeinde stösst bei der Unterbringung von Flüchtlingen an ihre Kapazitätsgrenzen, insbesondere was verfügbaren Wohnraum betrifft. Trotz der Ausschöpfung aller Möglichkeiten in der Gemeinschaftsunterkunft «WG Arche» musste auch im 2024 zusätzlicher Wohnraum hinzugemietet werden. Die Abteilung Soziales ist dankbar für solche Mietobjekte und nimmt gerne weitere Angebote entgegen.

Als Folge davon hat sich auch der Finanzaufwand im Bereich Asylwesen vergrössert. Dies ist aber durch höhere Kantons- und Bundesbeiträge wieder wettgemacht worden. Deutlich zugenommen hat die finan-

Anzahl der Flüchtlinge	
per 01.01.2024	160
per 31.12.2024	169
Ukraine	83
Afghanistan	35
Eritrea	11
Somalia	10
Syrien	7
Türkei	6
Elfenbeinküste	4
Irak	4
Äthiopien	2
Russland	2
Angola	1
Demokratische Republik Kongo	1
Gambia	1
Iran	1
Kamerun	1

zielle Sozialhilfe, und zwar sowohl an Schweizer als auch an ausländische Einwohnerinnen und Einwohner. Die Ausgaben für die wirtschaftliche Sozialhilfe (Konto 5720) an Schweizer waren im Jahr 2024 mehr als doppelt so hoch wie jene an Ausländer.

Jugendarbeit

Das Jahr 2024 stellte die Jugendarbeit Eschenbach vor einige Herausforderungen, insbesondere aufgrund begrenzter personeller Ressourcen. Die Arbeit konzentrierte sich verstärkt auf die Präsenz im Jugendbüro, um den Jugendlichen eine kontinuierliche Betreuung und Freizeitgestaltung zu bieten. Trotz der eingeschränkten Kapazitäten und der notwendigen Reduktion öffentlicher Projekte gelang es der Jugendarbeit, wichtige Anliegen und jugendspezifische Themen gezielt aufzugreifen und die Bedürfnisse der Jugendlichen bestmöglich zu berücksichtigen. Neben der Bereitstellung von Freizeitangeboten standen Prävention und Beratung im Fokus, insbesondere in den Bereichen Suchtmittelkonsum, psychische Gesundheit und Ernährung.



6. Verkehr

Dorfkerngestaltung Eschenbach

Mit dem Einbau des Deckbelags konnte im Juli 2024 das Grossprojekt der Strassensanierung und Dorfkerngestaltung Eschenbach im Gebiet Sternenkreuzung mit Dorfstrasse und Teilen der Rickenstrasse und Rütistrasse abgeschlossen werden. Nach vielen Jahren für Planung, Verfahren und Ausführung präsentiert sich nun der Dorfkerne in einem gefälligen und den heutigen Anforderungen entsprechenden Kleid.



Offen gestaltete Begegnungsbereiche im Dorfkerne

Hervorzuheben sind die bedeutenden Verbesserungen für die Fussgänger beim Einlenker Bürgstrasse und für die Bushaltestellen sowie der neu gewonnene öffentliche Raum beidseits der Sternenkreuzung. Einen grossen Auftritt hatte der neu gestaltete Platz anlässlich der Inszenierung eines Prototyps der neuen Weihnachtsbeleuchtung (Foto siehe Titelseite).

Der Projektteil mit den Gestaltungs- und Sanierungsmassnahmen Obergass-Kirchgass gehört zwar ebenfalls zur Dorfkerngestaltung, wird aber aus verkehrstechnischen Überlegungen erst später realisiert. Im Sommer 2024 wurden die beiden Varianten Tempo-30-Zone und Begegnungszone der öffentlichen Mitwirkung unterstellt. Gleichzeitig und ebenfalls mit diesen beiden Varianten wurde auch das Mitwirkungsverfahren für die Sanierung und Neugestaltung der Rössligass durchgeführt.

Sanierung Hofacker-Mühlestrasse-Rainstrasse inkl. Rickenstrasse

Als Grossprojekt darf man auch die ebenfalls 2024 mit Baumbepflanzungen vollendete Strassensanierung Hofacker-Mühlestrasse-Rainstrasse unter Einbezug der Bushaltestellen und eines Abschnitts der Rickenstrasse bezeichnen. Das Endergebnis darf sich sehen lassen.

Tempo-30-Konzept

Das umfassende Tempo-30-Konzept lag dem Gemeinderat im Januar 2024 zusammen mit den Ergebnissen

der öffentlichen Mitwirkung zur Verabschiedung vor. Der Rat durfte erfreut feststellen, dass die Bevölkerung dem Thema Temporeduktionen in Quartierstrassen positiv gegenübersteht. Das Konzept konnte daher genehmigt und zur Umsetzung freigegeben werden. Im Verlauf des Jahres ist die Planung zur Umsetzung einer ersten Etappe von Tempo-30-Zonen vorangetrieben worden. Wegen Auflagen der kantonalen Bewilligungsinstanzen hat sich die Realisierung allerdings verzögert.

7. Umweltschutz und Raumordnung

Richtplan erlassen

Nach etlichen Jahren intensiver Bearbeitung konnte der Gemeinderat Anfang September 2024 den kommunalen Richtplan erlassen. Damit besteht erstmals eine einheitliche Richtplanung für die vereinigte Gemeinde. Der Richtplan befand sich Ende 2024 noch beim Kanton zur obligatorischen Kenntnisnahme. Nächste Schritte der Ortsplanung sind die Überarbeitung der Rahmennutzungsplanung (Baureglement und Zonenplan). Die Nutzung des Potenzials innerhalb der bestehenden Bauzonen geht allerdings einer Ausdehnung des Siedlungsgebiets vor. Einzonungen von neuem Bauland auf der Grundlage des Richtplans werden daher erst in etwa zehn Jahren möglich sein.

Dorfkernentwicklung Neuhaus

Wie schon letztes Jahr berichtet, bildet der Dorfkerne von Neuhaus eines der Fokusgebiete der kommunalen Richtplanung. Im Zusammenhang mit Bauabsichten bieten sich einmalige Chancen für eine Dorfkerneentwicklung im Gebiet Jakobstrasse/Kapellweg. Gemeinde und Grundeigentümerschaften haben gemeinsam die Grundlagen erarbeitet und im Jahr 2024 einen Vertrag abgeschlossen, um den Dorfkerne Neuhaus im Verfahren einer Ideenstudie mit einer guten städtebaulichen Qualität zu entwickeln, ohne die Interessen der Bauherrschaften zu vernachlässigen.

Liegenschaftsstrategie

Am 19. März 2024 verabschiedete der Gemeinderat die Liegenschaftsstrategie in einem ersten Teil für das Gebiet Eschenbach. Dieses wichtige Steuerungsinstrument setzt die Leitplanken für eine weitsichtige Planung und zeigt die Schwerpunkte für die kommenden Jahre auf. Die darin erfassten Projekte sind gut aufeinander abzustimmen, um eine nachhaltige und tragbare

Weiterentwicklung der öffentlichen Infrastruktur zu gewährleisten. Ab Mitte 2024 ist der zweite Teil der Liegenschaftsstrategie in Angriff genommen worden, wo der Blickwinkel auch auf die anderen Ortsteile gerichtet wird. Im Jahr 2025 soll eine gesamtheitliche Betrachtung über die ganze Gemeinde vorliegen, womit auch eine optimierte Investitionsplanung einhergeht.

Neue Schutzverordnung

Am 28. Mai 2024 erliess der Gemeinderat nach jahrelanger Vorbereitung und durchgeführter Mitwirkung die überarbeitete Schutzverordnung über das gesamte Eschenbacher Gemeindegebiet. Anschliessend erfolgte in der Zeit vom 12. August bis 10. September die öffentliche Auflage. Es gingen insgesamt 36 Einsprachen ein. Die Behandlung dieser Einsprachen ist im Gang.

Die Naturschutzkommission befasste sich im Berichtsjahr ausserdem mit einzelnen Naturschutzgebieten sowie mit dem Thema der Kartierung von Biotopen. Weiterhin eine Herausforderung stellt die Bekämpfung der invasiven Neophyten dar.

Wasser/Abwasser

Mit zahlreichen Projekten befasste sich im vergangenen Jahr die Kommission Wasser/Abwasser. Im Bereich der Wasserversorgung betreffen die Investitionen von brutto knapp 2 Mio. Franken folgende Projekte:

- Hydrantenleitung Speerstrasse, Abschnitt Rietstrasse, Eschenbach
- Hydrantenleitung Sternenkreuzung, Eschenbach
- Hydrantenleitung, Letzistrasse, Bürg
- Hydrantenleitung, Betzikon, St. Gallenkappel
- Hydrantenleitung Schmerikonerstrasse 3. Etappe, Eschenbach
- Hydrantenleitung, Feldli, Rüeterswil
- Sanierung Pumpwerk Balmen, Eschenbach (Ausführung)
- Neubau Reservoir Hinterbergen, Goldingen (Baustart)

Im Bereich der Abwasserentsorgung verteilen sich die Investitionen von brutto rund 1,7 Mio. Franken auf folgende Projekte:

- Projektierung Sanierung Abwasserleitung Sonneggstrasse, Hintergoldingen
- Umlegung Abwasserkanal Dorfstrasse, Goldingen
- Erschliessung Abwasserleitung Hinterbergen, Goldingen
- Mischwasserkanal, Büechliberg-Binzenstrasse-untere Rössliwiese, Eschenbach

- Meteorwasserkanal Speerstrasse, Eschenbach
- Abwasserleitung Letzistrasse Bürg, Walderstrasse
- GEP (Generelle Entwässerungsplanung)

Das Wasserreglement der Gemeinde Eschenbach aus dem Jahr 2012 musste überarbeitet werden. Der Nachtrag II konnte am 2. April 2024 erlassen werden. Nach unbenützter Referendumsfrist stellte der Gemeinderat die Rechtsgültigkeit des Erlasses fest, mit Vollzugsbeginn am 11. Juni 2024.

ARA Eschenbach

Den Schwerpunkt 2024 beim als Zweckverband organisierten Abwasserverband ARA Eschenbach bildete das laufende Umbauprojekt (Hydraulikprojekt) für den Ausbau der Abwasserreinigungsanlage am Standort Gublen. Im Frühling konnte der Baustart erfolgen. Der Untergrund musste ausserdem auf PFAS untersucht werden. Glücklicherweise konnte das beigezogene Fachbüro Entwarnung geben.

8. Volkswirtschaft

Viehschauen

Nicht ohne Grund ist im Zusammenhang mit den Viehschauen oftmals vom Wetter die Rede. Dieses zeigte sich im Oktober 2024 leider von seiner garstigen, nassen Seite. Hatte dies auf die Viehschau Eschenbach aufgrund des festen Untergrunds von Schauplatz und Parkplätzen keinen grossen Einfluss, so gestaltete sich die Organisation und Durchführung der Viehschauen in St. Gallenkappel und Goldingen dadurch sehr anspruchsvoll. Die Schauplätze wurden, trotz grosszügigerem Einstreuen, stark in Mitleidenschaft genommen. Auch das Bereitstellen von Parkplätzen auf angrenzenden Wiesen war so nicht möglich, was teilweise zu kurzfristigen Umplanungen führte. Der grosse zusätzliche und dankenswerte Einsatz aller Beteiligten trug dazu bei, dass alle drei Viehschauen trotzdem sehr erfreulich und ohne nennenswerte Zwischenfälle verliefen.

Den Experten zur Beurteilung vorgeführt wurden am 4. Oktober in St. Gallenkappel 515 Tiere, eine Woche später in Goldingen 400 Tiere und am 15. Oktober beim Dorftreff Eschenbach 216 Tiere aus Eschenbach und Rapperswil-Jona. Auch die Besucherzahlen zeigen, dass die Viehschauen einen wichtigen Stellenwert bei der Bevölkerung aufweisen.

Verein Goldingertal Eschenbach

Der Verein Goldingertal Eschenbach fördert die Vermarktung von Tourismus und einheimischen Produkten unter einheitlichem Logo. Der Gemeinderat hat Einsitz in der Vereinsleitung, es besteht eine Leistungsvereinbarung. Der Gemeinderat stimmte im Juni 2024 dem Antrag des Vereins Goldingertal Eschenbach zu, die Pilotphase des Projekts «Freizeit & Erholung 2023» um ein Jahr bis Ende 2025 zu verlängern. An dieses Projekt leistet die Gemeinde einen jährlichen Beitrag von Fr. 85'000.–.



10 Jahre Goldigä Taler Eschenbach

Im Jahr 2024 entstand im Verein Goldingertal Eschenbach viel Neues. So wurden eine neue Website gestaltet und mit der Arbeitsgruppe Freizeit & Erholung etliche Projekte in Angriff genommen worden. Dazu gehören freiwillige Helfer für den Unterhalt von Bänken und Wanderwegen, Arbeiten im Goldloch und Neuhüsler Tobel und die Lancierung des «Goldigä Apérotäschli» mit Präsentation an der OLMA St. Gallen. Mit einer Los-Aktion wurde zudem das 10-Jahre-Jubiläum der lokalen Währung «Goldigä Taler Eschenbach» gefeiert.

Gesamtergebnis Erfolgsrechnung 2024

Aufgabenbereich	Budget 2024	Rechnung 2024	Abweichung
Allgemeine Verwaltung	-3'774'500	-3'887'246.07	-112'746.07
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	167'600	304'297.53	136'697.53
Bildung	-25'001'600	-25'139'232.81	-137'632.81
Kultur, Sport und Freizeit	-1'678'100	-1'531'319.62	146'780.38
Gesundheit	-2'306'900	-2'920'049.55	-613'149.55
Soziale Sicherheit	-4'000'400	-4'026'426.28	-26'026.28
Verkehr	-3'914'500	-3'666'434.72	248'065.28
Umweltschutz und Raumordnung	-1'007'500	-673'127.74	334'372.26
Volkswirtschaft	-304'100	-426'530.93	-122'430.93
Finanzen und Steuern	41'126'700	41'966'070.19	839'370.19
Aufwand-/Ertragsüberschuss	-693'300	0.00	693'300.00

Spalte Abweichung: + = besser als budgetiert / - = schlechter als budgetiert

Digitale Ortseingangstafeln

Nach einigen Hürden konnten 2024 auch die digitalen Ortseingangstafeln zum Leuchten gebracht werden – zumindest an den meisten der vorgesehenen Standorte. Erstens dienen die Tafeln dazu, an den wichtigsten Verkehrsachsen die Besucherinnen und Besucher in der Gemeinde Eschenbach willkommen zu heissen. Zweitens wird damit der «Plakatwald» durch elektronische Hinweise auf den Bildschirmen ersetzt. Die Anzeigen lassen sich durch die Kommunikationsstelle der Gemeindeverwaltung individuell programmieren.

9. Finanzen und Steuern

Ausgeglichener Jahresabschluss 2024

Die Jahresrechnung 2024 schliesst bei einem Gesamtaufwand von Fr. 58'455'231.32 und einem Gesamtertrag von Fr. 58'455'231.32 ausgeglichen ab. Darin enthalten ist eine Entnahme aus der Ausgleichsreserve von Fr. 148'646.64. Im Budget war ein Aufwandüberschuss von Fr. 693'300.– vorgesehen. Die Besserstellung entspricht somit diesem Betrag. Hinzu kommt, dass aus der Ausgleichsreserve lediglich Fr. 148'646.64 statt der budgetierten 1,7 Mio. Franken haben entnommen werden müssen.

Der Gesamtaufwand liegt 0,87 % über dem Budget (Vorjahr: + 1,02 %). Die Personalaufwendungen liegen 1,57 % unter dem Budget; der Sachaufwand liegt ebenfalls 12,99 % unter dem Budget. Erfreulich sind wiederum die Steuereinnahmen, wo die Budgets mehrheitlich übertroffen wurden.

Gesamtüberblick Steuerabschluss 2024

Steuerart	Budget 2024	Ertrag 2024	Abweichung
Laufende Steuern 2024 inkl. Nachzahlungen Vorjahre und Nachsteuern	27'713'000.00	29'130'216.37	1'417'216.37
Vergütungen/Ausgleichszinsen zugunsten Steuerpflichtige	- 21'000.00	- 72'175.28	- 51'175.28
Erlasse und Verluste	- 125'000.00	- 141'637.66	- 16'637.66
Ausserordentlicher Steuerertrag aus Verlustscheinbewirtschaftung	40'000.00	12'769.19	- 27'230.81
Verzugszinsen/Ausgleichszinsen	60'000.00	90'726.25	30'726.25
Total Einkommens & Vermögenssteuern	27'667'000.00	29'019'898.87	1'352'898.87
Reinertrags- und Eigenkapitalsteuern	2'148'000.00	1'751'049.35	- 396'950.65
Grundstückgewinnsteuern	1'700'000.00	2'952'524.05	1'252'524.05
Quellensteuer-Anteile inkl. Vorsorgeleistungen	650'000.00	699'351.20	49'351.20
Total Nebensteuern	4'498'000.00	5'402'924.60	904'924.60
Gesamttotal	32'165'000.00	34'422'823.47	2'257'823.47

Personalaufwand, Sachaufwand, Abschreibungen und Zinsen hielten sich unterhalb der Budgets. Bei den Aufwendungen für Sozialhilfe und Asylwesen ergeben sich hingegen Mehraufwendungen von 0,28 Mio. Franken. Auch bei den Pflegefinanzierungskosten resultieren Mehraufwendungen von 0,40 Mio. Franken.

Steuerabschluss erneut gut

Der Steuerabschluss 2024 zeigt über alle Steuerarten einen Mehrertrag von Fr. 2'257'823.47 gegenüber dem Budget 2024. Dieses gute Ergebnis setzt sich zusammen aus einem Mehrertrag von Fr. 1'352'898.87 bei den Einkommens- und Vermögenssteuern und einem Mehrertrag von Fr. 904'924.60 bei den Nebensteuern.

Die Grundstückgewinnsteuern brachten ein Rekordergebnis von Fr. 2'952'524.05 und übertrafen das Budget um Fr. 1'252'524.05. Es wurden mehr Liegenschaftsverkäufe mit hohen Wertsteigerungen getätigt als in den Vorjahren. Dies konnte bei der Budgetierung nicht in diesem Ausmass erwartet werden.

Die Steuereinnahmen der juristischen Personen (Reinertrags- und Eigenkapitalsteuern) blieben mit einem Ertrag von 1,75 Millionen Franken relativ deutlich unter dem auf den Prognosen des Kantons basierenden Budget von 2,15 Millionen Franken.

Investitionsrechnung

Das Investitionsbudget 2024 sah Ausgaben von brutto Fr. 14'607'000.– (netto Fr. 13'207'000.–) vor. Die Bruttoinvestitionen betragen Fr. 9'610'714.66, die Nettoinvestitionen Fr. 7'276'547.13. Dieser Ausschöpfungsan-

teil der Investitionskredite darf als relativ gut bezeichnet werden. Oftmals können Investitionsprojekte oder Teile davon aus nicht beeinflussbaren Gründen nicht im vorgesehenen Zeitplan ausgeführt bzw. noch nicht abgerechnet werden.

Sanierung ehemaliges Schulhaus Hintergoldingen

Im Sommer 2024 konnte die Sanierung des alten Schulhauses Hintergoldingen mit den zwei Wohnungen und diversen Gemeinschafts- und Gewerberäumen erfolgreich abgeschlossen werden. Gross war das Interesse der Bevölkerung am Tag der offenen Tür vom 7. September und positiv ihr Echo zum gelungenen Projekt. Dazu passt der erfreuliche Umstand, dass der Kredit von 2,28 Mio. Franken eingehalten werden konnte. Die Bauabrechnung ist in den Details zur Jahresrechnung 2024 zu finden.

Bei den übrigen Gemeinde- und Schulliegenschaften fielen etliche kleinere Instandhaltungs- und Erneuerungsarbeiten an. Auf dem Dach des Schulhauses St. Gallenkappel konnte 2024 die geplante Photovoltaikanlage realisiert werden.

Landreserve beim Schulhaus St. Gallenkappel

Im Januar 2024 entschied der Gemeinderat, das im Jahr 2015 gesicherte Kaufrecht für eine Fläche von insgesamt 1'880 m² nördlich des Schulhauses St. Gallenkappel auszuüben, um das Land für eine allfällige künftige Erweiterung der Schulanlage St. Gallenkappel zu sichern. Der Kaufpreis für den heute noch in der Landwirtschaftszone liegenden Boden betrug gemäss Kaufrechtsvertrag Fr. 169'200.–.

Zahlen im Überblick

Die Politische Gemeinde Eschenbach ist als Einheitsgemeinde organisiert. Die Rechnungen der Schulen und der Wasserversorgung sind in der Jahresrechnung der Gemeinde integriert. Die Rechnung des Pflegezentrums Eschenbach als unselbständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen wird separat geführt.

	Budget 2024	Rechnung 2024
Erfolgsrechnung		
Operativer Aufwand	- 56'814'600	- 57'248'805.57
Operativer Ertrag	54'175'500	56'221'426.42
Operatives Ergebnis	- 2'639'100	- 1'027'379.15
Einlagen in Reserven	-287'800	- 311'280.00
Entnahmen aus Reserven	2'233'600	1'338'659.15
Ergebnis aus Reservenveränderungen	1'945'800	1'027'379.15
Gesamtergebnis (vor Gewinnverwendung)	- 693'300	0.00
Investitionsrechnung		
Investitionsausgaben	- 14'607'000	- 9'610'714.66
Investitionseinnahmen	1'400'000	2'334'167.53
Nettoinvestitionen	- 13'207'000	- 7'276'547.13
Geldflussrechnung		
Geldzufluss aus Betriebstätigkeit		5'135'765.33
Geldabfluss aus Investitionstätigkeit		- 7'276'547.13
Finanzierungsergebnis (- = Fehlbetrag)		- 2'140'781.80
Bilanz		
Eigenkapital per 1.1.		42'769'877.78
Eigenkapital per 31.12.		42'467'125.93
Nettoschulden		17'938'005.41
Kennzahlen		
Einwohner/innen		10'134
Selbstfinanzierungsgrad		20 %
Nettoschuld in Fr. pro Einwohner		1'770.10

Gestufter Erfolgsausweis

Der gestufte Erfolgsausweis stellt das Rechnungsergebnis über zwei Stufen dar. Auf der ersten Stufe sind die Aufwände und Erträge nach betrieblicher Tätigkeit und Finanzierungstätigkeit gegliedert, woraus sich das operative Ergebnis zeigt. Auf der zweiten Stufe werden die Reserveveränderungen aufgeführt.

Für das Geschäftsjahr 2024 resultiert ein ausgeglichenes Gesamtergebnis bei Reserveentnahmen von netto rund 1,03 Mio. Franken. Budgetiert waren ein Defizit von rund 0.69 Mio. Franken und Reserveentnahmen von netto rund 1,95 Mio. Franken.

Kto	Text	Budget 2024	Rechnung 2024
	Betrieb		
30	Personalaufwand	- 25'837'300	- 25'432'672.85
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	- 14'207'900	- 12'362'879.94
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	- 2'575'500	- 2'443'033.28
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	- 150'000	- 866'577.08
36	Transferaufwand	- 13'599'500	- 14'789'793.36
	Betrieblicher Aufwand	- 56'370'200	- 55'894'956.51
40	Fiskalertrag	36'094'500	38'427'530.15
41	Regalien und Konzessionen	1'000	950.00
42	Entgelte	7'669'800	8'184'262.02
43	Verschiedene Erträge	259'000	252'090.70
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	1'382'100	143'379.20
46	Transferertrag	7'798'200	8'063'820.99
	Betrieblicher Ertrag	53'204'600	55'072'033.06
	Betriebsergebnis	- 3'165'600	- 822'923.45
	Finanzierung		
34	Finanzaufwand	- 444'400	- 1'353'849.06
44	Finanzertrag	970'900	1'149'393.36
	Finanzergebnis	526'500	- 204'455.70
	Operatives Ergebnis (1. Stufe)	- 2'639'100	- 1'027'379.15
	Reserven		
38	Einlagen in Reserven	- 287'800	- 311'280.00
48	Entnahmen aus Reserven	2'233'600	1'338'659.15
	Ergebnis aus Reserveveränderungen	1'945'800	1'027'379.15
	Gesamtergebnis (2. Stufe)	- 693'300	0.00

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung stellt die Aufwände den Erträgen anhand von funktionsbezogenen Konten gegenüber. So gibt sie Auskunft über das finanzielle Ergebnis des Geschäftsjahres und die damit einhergehende Veränderung in der Bilanzsumme. Im Jahr 2024 resultiert ein ausgeglichenes Ergebnis ohne Defizit/Gewinn.

Kto	Text	Budget 2024		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Gesamtergebnis	57'950'900	57'257'600	58'455'231.32	58'455'231.32
	Nettoergebnis		693'300		
0	Allgemeine Verwaltung	4'911'400	1'136'900	4'884'946.91	997'700.84
01	Legislative und Exekutive	655'800	139'100	624'069.15	31'453.30
02	Allgemeine Dienste	4'255'600	997'800	4'260'877.76	966'247.54
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	2'462'000	2'629'600	2'515'352.77	2'819'650.30
11	Öffentliche Sicherheit	22'000		21'711.10	
14	Allgemeines Rechtswesen	1'322'800	1'543'000	1'215'578.68	1'624'966.74
15	Feuerwehr	848'800	848'800	970'730.91	970'730.91
16	Verteidigung	268'400	237'800	307'332.08	223'952.65
2	Bildung	25'785'200	783'600	25'764'801.59	625'568.78
21	Obligatorische Schule	25'785'200	783'600	25'764'801.59	625'568.78
3	Kultur, Sport und Freizeit	1'886'900	208'800	1'753'161.28	221'841.66
31	Kulturerbe	42'900	3'300	36'609.70	5'557.50
32	Kultur, übrige	441'500	73'500	433'198.69	86'248.06
33	Medien	100			
34	Sport und Freizeit	1'402'400	132'000	1'283'352.89	130'036.10
4	Gesundheit	2'382'400	75'500	2'945'572.55	25'523.00
41	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	1'710'000	75'000	2'224'881.57	24'900.00
42	Ambulante Krankenpflege	574'900		651'629.30	
43	Gesundheitsprävention	79'300	500	61'299.83	623.00
49	Gesundheitswesen, übrige	18'200		7'761.85	
5	Soziale Sicherheit	6'860'900	2'860'500	7'682'275.91	3'655'849.63
51	Krankheit und Unfall	650'000	357'000	719'797.02	417'216.90
52	Invalidität	14'300		10'484.50	
53	Alter und Hinterlassene	88'500	10'000	119'634.65	9'311.70
54	Familie und Jugend	1'649'700	315'500	1'704'172.37	633'451.89
55	Arbeitslosigkeit	37'000		14'834.35	
56	Sozialer Wohnungsbau	3'000		3'012.00	
57	Sozialhilfe und Asylwesen	4'414'900	2'178'000	5'107'841.02	2'595'869.14
59	Soziale Sicherheit, übrige	3'500		2'500.00	

		Budget 2024		Rechnung 2024	
Kto	Text	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	Verkehr	5'100'200	1'185'700	4'885'751.21	1'219'316.49
61	Strassenverkehr	3'479'900	1'155'700	3'335'734.47	1'172'088.69
62	Öffentlicher Verkehr	1'620'300	30'000	1'550'016.74	47'227.80
7	Umweltschutz und Raumordnung	6'624'100	5'616'600	5'229'497.81	4'556'370.07
71	Wasserversorgung	2'213'000	2'213'000	1'882'835.33	1'882'835.33
72	Abwasserbeseitigung	2'387'000	2'387'000	1'721'106.45	1'721'106.45
73	Abfallwirtschaft	799'600	799'600	777'963.30	777'963.30
74	Verbauungen	46'200		92'181.55	300.00
75	Arten- und Landschaftsschutz	122'300	8'000	99'735.99	10'000.00
77	Übriger Umweltschutz	795'800	209'000	456'940.89	164'164.99
79	Raumordnung	260'200		198'734.30	
8	Volkswirtschaft	374'100	70'000	510'815.87	84'284.94
81	Landwirtschaft	166'400	40'000	198'600.88	57'244.49
82	Forstwirtschaft	70'300	18'000	65'982.44	11'321.45
83	Jagd und Fischerei	1'000	1'000	1'100.00	950.00
84	Tourismus	116'700	4'000	218'173.60	5'940.00
85	Industrie, Gewerbe, Handel	19'700	7'000	26'958.95	8'829.00
9	Finanzen und Steuern	1'563'700	42'690'400	2'283'055.42	44'249'125.61
91	Steuern	157'000	36'194'500	230'744.74	38'534'061.79
93	Finanz- und Lastenausgleich		3'556'900		3'556'300.00
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	1'118'900	689'400	1'741'030.68	806'180.32
97	Rückverteilung		16'000		13'924.35
99	Nicht aufgeteilte Posten	287'800	2'233'600	311'280.00	1'338'659.15

In der vollständigen Online-Version werden die Aufwände und Erträge kommentiert. Diese finden Sie unter www.eschenbach.ch/rechnung. Der Fokus liegt dabei auf den Veränderungen gegenüber dem Budget.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung gewährt einen Überblick über alle öffentlichen Investitionen sowie deren Geldfluss. Sie dient hauptsächlich der Kreditsprechung sowie -kontrolle. Aufgenommen werden Ausgaben für neue Vermögenswerte mit einem mehrjährigen öffentlichen Nutzen (z. B. neue Strassen und Gebäude) sowie Ausgaben für bestehende Vermögenswerte, die wertvermehrenden Charakter haben (z. B. Sanierungen oder Erweiterungen). Die Aktivierungsgrenze für die Buchung über die Investitionsrechnung beträgt Fr. 150'000.–. Investitionen unter dieser Grenze werden nicht bilanziert und über den regulären Gemeindehaushalt in der Erfolgsrechnung gebucht.

Die Investitionsrechnung 2024 weist Nettoinvestitionen von 7,3 Mio. Franken aus (budgetiert waren 13,2 Mio. Franken). Davon betreffen 2,2 Mio. Franken die spezialfinanzierten Bereiche Feuerwehr, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung. 3,0 Mio. Franken werden für Unterhalt und Erneuerungen der Gemeindestrassen aufgewendet. Weitere Informationen dazu finden Sie im Detailbudget unter www.eschenbach.ch/rechnung.

Kto	Text	Budget 2024		Rechnung 2024	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Gemeinderechnung	14'607'000	1'400'000	9'610'714.66	2'334'167.53
	Nettoinvestitionen		13'207'000		7'276'547.13
0	Allgemeine Verwaltung	283'000		256'536.10	
01	Legislative und Exekutive	100'000		400.00	
02	Allgemeine Dienste	183'000		256'136.10	
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	456'000		908'234.24	270'000.00
15	Feuerwehr	456'000		908'234.24	270'000.00
2	Bildung	1'629'000		895'229.19	
21	Obligatorische Schule	1'629'000		895'229.19	
3	Kultur, Sport und Freizeit	474'000		234'928.41	
31	Kulturerbe	60'000		45'370.40	
34	Sport und Freizeit	414'000		189'558.01	
5	Soziale Sicherheit	223'000		540.50	
57	Sozialhilfe und Asylwesen	223'000		540.50	
6	Verkehr	4'673'000		3'484'659.59	
61	Strassenverkehr	4'673'000		3'484'659.59	
7	Umweltschutz und Raumordnung	6'869'000	1'400'000	3'830'586.63	2'064'167.53
71	Wasserversorgung	3'850'000	300'000	1'942'821.96	560'845.80
72	Abwasserbeseitigung	2'659'000	1'100'000	1'717'562.57	1'503'321.73
74	Verbauungen	200'000		156'284.45	
77	Übriger Umweltschutz	160'000		13'917.65	

Bilanz

Die Bilanz zeigt die Vermögenswerte und die Verpflichtungen der Gemeinde und wie sich diese im Rechnungsjahr verändert haben. Sie bildet die finanzielle Situation der Gemeinde ab.

Kto	Text	Anfangsbestand per 1.1.2024	Zugang	Abgang	Endbestand per 31.12.2024
I	Aktiven	104'494'378.53	174'190'872.75	165'423'878.59	113'261'372.69
10	Finanzvermögen	43'136'118.53	155'482'684.49	153'373'945.33	45'244'857.69
100	Flüssige Mittel & kurzfristige Geldanlagen	9'939'830.87	117'739'729.79	119'102'465.42	8'577'095.24
101	Forderungen	7'711'174.86	34'102'505.17	33'939'475.32	7'874'204.71
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	263'103.84	249'093.65	265'278.24	246'919.25
106	Vorräte & angefangene Arbeiten	34'174.70	37'100.65		71'275.35
107	Langfristige Finanzanlagen	5'996'931.41	3'097'631.73		9'094'563.14
108	Sach- & immaterielle Anlagen Finanzvermögen	19'190'902.85	256'623.50	66'726.35	19'380'800.00
14	Verwaltungsvermögen	61'358'260.00	18'708'188.26	12'049'933.26	68'016'515.00
140	Sachanlagen VV	60'598'219.72	18'085'412.85	11'725'941.61	66'957'690.96
142	Immaterielle Anlagen	613'754.63	622'775.41	319'420.20	917'109.84
146	Investitionsbeiträge	146'285.65		4'571.45	141'714.20
2	Passiven	104'494'378.53	338'732'294.96	329'965'300.80	113'261'372.69
20	Fremdkapital	61'724'500.75	337'554'353.62	328'484'607.61	70'794'246.76
200	Laufende Verbindlichkeiten	14'160'125.27	245'357'732.63	242'563'566.69	16'954'291.21
201	Kurzfr. Finanzverbindlichkeiten	5'000'000.00	5'000'000.00	5'000'000.00	5'000'000.00
202	Steuerbezug		69'010'181.79	69'010'181.79	
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	187'497.86	319'741.20	187'497.86	319'741.20
205	Kurzfristige Rückstellungen	303'600.00	41'600.00	9'900.00	335'300.00
206	Langfr. Finanzverbindlichkeiten	42'023'957.51	17'824'741.15	11'711'675.00	48'137'023.66
209	Verbindlichkeiten ggü. Spezialfinanzierungen & Fonds im Fremdkapital	49'320.11	356.85	1'786.27	47'890.69
29	Eigenkapital	42'769'877.78	1'177'941.34	1'480'693.19	42'467'125.93
290	Spezialfinanzierungen im EK	13'240'824.41	682'637.59		13'923'462.00
291	Fonds im EK	975'256.91	184'023.75	142'034.04	1'017'246.62
293	Vorfinanzierungen & zusätzliche Abschreibungen	12'526'352.19		171'838.06	12'354'514.13
294	Reserven	10'356'312.33	311'280.00	1'156'818.39	9'510'773.94
295	Aufwertungsreserve VV	50'013.50		10'002.70	40'010.80
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	5'621'118.44			5'621'118.44

Pflegezentrum Eschenbach

Jahresbericht der Geschäftsleitung

Nach nur 15 Monaten im Amt reichte Geschäftsführer Daniel Studer seine Kündigung ein und fiel für das Pflegezentrum ab Ende 2023 aus. Jerome Bosshard (ehem. Pflegedienstleiter) übernahm mit Unterstützung von Salome Wenger (Leitung Hotellerie) die Geschäftsleitung ad interim. Mit Jeyatharsan Thangarajah konnte per Juni 2024 ein versierter Finanzfachmann engagiert werden. Auch für die vakante Geschäftsführerstelle fand sich glücklicherweise per 1. August 2024 eine definitive Lösung. Mit Roger Muther, bisheriger Zentrumsleiter in Feusisberg, nahm ein erfahrener Heimleiter aus der Region die Zügel im Pflegezentrum Eschenbach (PZE) in die Hände. Und per 1. Oktober übernahm Tanja Kommeter, ebenfalls eine erfahrene Pflegedienstleiterin, die Verantwortung für die Pflege und Betreuung in den beiden Häusern Mürtschen und Berg.

Neue Führung setzt Akzente

Dank der tatkräftigen Unterstützung durch das ganze Team gelang es der neuen FührungscREW schnell, frische Akzente zu setzen und den laufenden Neustrukturierungsprozess voranzutreiben.

Im Oktober 2024 wurde in der Kommission Alter das neue Organigramm in Kraft gesetzt. Die Hierarchiestufen wurden wieder um eine Stufe reduziert und Verantwortlichkeiten neu geregelt. Im November wurden die Bewohnenden und deren Angehörige über die bevorstehenden strukturellen Veränderungen und die neue Taxordnung informiert.

Veranstaltungen

An Ostern besuchte der Osterhase die Bewohnenden in den beiden Häusern und verteilte Schoggihasen und



Kinderschminken am traditionellen Mürtschen-Märt

bunte Eier. Der traditionelle Grillplausch am 1. August wurde von Alphornbläsern und Grussworten des Gemeindepräsidenten umrahmt. Am 14. September präsentierten am Mürtschen-Märt über 20 Marktfahrer ihre Produkte. Die Besucher wurden in zwei Festwirtschaften mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnt und für die jüngsten Gäste standen eine Hüpfburg und eine Schminkecke bereit.

Hinzu kamen viele kleinere Anlässe wie der gemeinsame Besuch an der Viehschau in Eschenbach, der Wildabend im Restaurant Berg oder ein Ausflug in die SchoggiFabrik Läderach in Bilten. Am Marroni-Nachmittag im November unterhielt «de Nötzli mit de Chlötzli» die zahlreichen Gäste. Die Vorweihnachtszeit war geprägt durch das tägliche Vorlesen einer fortlaufenden Adventsgeschichte, den Besuch des St. Nikolaus und das Bewohnenden-Weihnachtsessen.

Finanzielle Situation weiterhin angespannt

Das Jahr 2024 schloss das PZE mit einem erneut hohen Defizit von Fr. 981'127.99 ab. Dies bedeutet eine Schlechterstellung gegenüber dem Budget um Fr. 648'927.99. Hauptgrund für das schlechtere Rechnungsergebnis sind die hohen Kosten für temporäres Pflegepersonal, auf das mangels Alternativen zurückgegriffen werden musste.

Weil nicht mehr genügend Eigenkapital vorhanden war, musste der Bilanzfehlbetrag des PZE von rund Fr. 245'000 über den allgemeinen Gemeindehaushalt ausgeglichen werden.

Die konsequente Pflegebedarfs-Einstufung nach BESA und die sehr gute Bettenauslastung Ende 2024 stimmen die Verantwortlichen zuversichtlich, dass sich die Zahlen Ende 2025 in einem besseren Licht präsentieren. Dieses Ziel wird durch flankierende Massnahmen wie die Taxerhöhung und die Reorganisation des Finanzwesens aktiv und konsequent verfolgt.

Nähere Ausführungen und Begründungen zum Rechnungsergebnis 2024 können den Details zum Jahresbericht 2024 entnommen werden.

Pflegezentrum Eschenbach

Erfolgsrechnung

Die Jahresrechnung des Pflegezentrums Eschenbach wird separiert dargestellt, ist aber Bestandteil der Gemeinderrechnung und wird durch die Bürgerschaft an der Bürgerversammlung genehmigt.

	Budget 2024	Rechnung 2024
Betriebsertrag Pflegezentrum Eschenbach		
Pensions-, Betreuungs- und Pflegekosten	8'076'700	8'552'805.40
Erträge aus medizinischen Nebenleistungen	36'000	327.88
Übrige medizinische Nebenleistungen	6'300	994.25
Übrige Erträge aus Leistungen für Heimbewohner	59'700	28'150.86
Miet- und Kapitalzinsen	42'800	47'839.39
Erträge Restaurant	383'500	415'049.94
Erträge aus Leistungen an Personal/Dritte	135'600	157'541.67
Nettoumsatz	8'740'600	9'202'709.39
Personalaufwand	- 6'132'100	- 6'212'175.12
Sozialleistungen	- 1'221'600	- 1'157'652.69
Honorare für Leistungen Dritter	- 125'000	- 1'341'498.65
Personalnebenaufwand	- 74'000	- 74'784.69
Total Personalaufwand	- 7'552'700	- 8'786'111.15
Betriebsergebnis I Pflegezentrum Eschenbach	1'187'900	416'598.24
Medizinischer Bedarf	- 76'500	-71'295.60
Lebensmittel und Getränke	- 476'400	-553'674.89
Haushalt	- 118'100	-90'357.29
Unterhalt und Reparaturen Sachanlagen	- 197'400	-227'554.39
Aufwand für Anlagennutzung	- 185'300	-201'125.86
Energie und Wasser	- 276'000	-236'987.80
Kapitalzinsen und Spesen	0	-31'104.82
Büro und Verwaltung	- 125'200	-183'461.69
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	- 14'000	-26'901.21
Übriger Sachaufwand	- 51'200	-63'139.12
Total Sachaufwand	- 1'520'100	-1'685'602.67
Betriebsergebnis II Pflegezentrum Eschenbach	-332'200	-1'269'004.43
Ausserordentlicher Aufwand	0	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	0	287'876.44
Gesamtergebnis Pflegezentrum Eschenbach	-332'200	-981'127.99

Pflegezentrum Eschenbach

Investitionsrechnung & Bilanz

	Budget 2024		Rechnung 2024	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Immobilien	42'000		124'856.75	
Mobile Sachanlagen	161'000	50'000	52'062.60	
Informatik	34'500		23'222.65	
Fahrzeuge	25'000	25'000	23'900.00	
Total Investitionen Pflegezentrum Eschenbach	262'500	75'000	224'042.00	
Nettoinvestitionen Pflegezentrum Eschenbach		187'500		224'042.00

Kto	Text	Anfangsbestand per 1.1.2024	Zugang	Abgang	Endbestand per 31.12.2024
I	Aktiven	5'001'633.11	23'322'615.70	23'350'968.81	4'973'280.00
10	Umlaufvermögen	1'339'618.88	23'079'356.19	23'049'829.07	1'369'146.00
100	Flüssige Mittel	396'420.03	13'535'531.40	13'729'275.41	202'676.02
105	Forderungen	818'563.17	9'121'718.65	9'093'684.38	846'597.44
107	Vorräte	104'122.07	129'104.30	158'438.47	74'787.90
109	Aktive Rechnungsabgrenzung	20'513.61	293'001.84	68'430.81	245'084.64
11	Anlagevermögen	3'662'014.23	243'259.51	301'139.74	3'604'134.00
110	Immobilien	3'417'938.50	124'856.50	126'286.00	3'416'509.00
111	Mobile Anlagen	121'544.49	99'730.51	33'850.00	187'425.00
113	Finanzanlagen	122'531.24	18'672.50	141'003.74	200.00
2	Passiven	5'001'633.11	9'764'842.13	9'793'195.24	4'973'280.00
20	Fremdkapital	4'022'723.39	9'762'623.86	8'812'067.25	4'973'280.00
200	Verbindlichkeiten Lieferungen/ Leistungen	249'792.25	4'133'189.46	4'274'275.71	108'706.00
202	Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	978'107.19	3'770'967.09	3'777'208.28	971'866.00
204	Passive Rechnungsabgrenzung	294'823.95	958'467.31	760'583.26	492'708.00
206	Darlehen	2'500'000.00	900'000.00	0.00	3'400'000.00
21	Eigenkapital	978'909.72	2'218.27	981'127.99	0.00
213	Spenden	9'408.00	0.00	0.00	9'408.00
218	Freie Reserve	858'588.60	0.00	981'127.99	-122'539.39 *
220	Fonds im Eigenkapital	110'913.12	2'218.27	0.00	113'131.39

* Verbuchung des Jahresverlustes von Fr. 981'127.99 in freie Reserven

Bericht und Antrag des Gemeinderats betreffend Auflösung des Zweckverbands Pflegezentrum Linthgebiet

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

I. Das Wichtigste in Kürze

Ausgangslage

Einige Verbandsgemeinden des Zweckverbands Pflegezentrum Linthgebiet haben in den vergangenen Jahren ihre eigenen Altersheime ausgebaut oder gar neu erstellt. Aus den Wohnheimen sind Pflegeheime entstanden und die Zimmerzahl wurde erhöht. Die Veränderungen im Gesundheitswesen und die vorerwähnten Aus- und Neubauten haben zu finanziellen Schwierigkeiten des Pflegezentrums Linthgebiet geführt, da nicht mehr genügend Bewohnende in das Heim eintraten, um es wirtschaftlich bzw. rentabel zu führen.

Strategie

Der Verwaltungsrat hatte aufgrund der vorerwähnten Situation einen Prozess zur Strategieentwicklung ausgelöst. Der Prozess sollte aufzeigen, wie sich das Pflegezentrum zukünftig positioniert. Dabei zeigte sich rasch, dass eine Weiterführung der klassischen Alterspflege nicht zeitgemäss ist und die Gebäude einer künftigen privaten Betreiberin zu verkaufen bzw. zu überlassen sind.

Verkauf der Liegenschaft

Der Versuch, mit einer privaten Trägerschaft einen Vertrag abzuschliessen, scheiterte ebenfalls aus Rentabilitätsgründen, worauf nur die Einstellung des Betriebs blieb. In der Zwischenzeit konnten die Gebäude dem Kanton vermietet werden, der darin eine Unterkunft für Asylsuchende und Flüchtlinge betreibt. Parallel dazu wurden Verkaufsverhandlungen mit der Politischen Gemeinde Uznach geführt, die erfolgreich waren. Mit Eigentumsübertragung vom 6. Januar 2025 wurde der Politischen Gemeinde Uznach die gesamte Liegenschaft zum Preis von 6,9 Mio. Franken verkauft.

Auflösung des Zweckverbands

Die aktuelle Vereinbarung über den Zweckverband Pflegezentrum Linthgebiet, dem die Politischen Gemeinden Benken, Eschenbach, Gommiswald, Kaltbrunn, Rapperswil-Jona, Schmerikon und Uznach angehören, definiert als Zweck: Der Verband führt ein Pflegezentrum in Uznach.

Durch die Schliessung des Betriebs und durch den erfolgten Verkauf der Liegenschaft kann der Zweck folglich nicht mehr erfüllt werden. Der Zweckverband ist daher aufzulösen. Dieser Beschluss obliegt allen Bürgerschaften der Zweckverbandsgemeinden und wird mit Bericht und Antrag zur Abstimmung an den jeweiligen Bürgerversammlungen vorgelegt.

II. Ausgangslage

Im Jahr 1970, nach der Eröffnung des Neubaus des Spitals Linth, wurde das alte Krankenhaus durch den Zweckverband Pflegeheim vom Linthgebiet übernommen und bis zum Jahr 1972 zu einem Pflegeheim umgebaut, wo es seitdem als regionale Institution den pflegebedürftigen Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinden Benken, Eschenbach, Gommiswald, Kaltbrunn, Rapperswil-Jona, Schmerikon, Uznach, Amden, Schänis und Weesen ein Zuhause bot. Die drei letztgenannten Gemeinden sind bereits vor längerer Zeit aus dem Zweckverband ausgetreten.

Das Angebot bestand aus spezialisierter Langzeitpflege mit medizinisch-pflegerischer Betreuung, Kurzzeit- und Übergangspflege (Rehabilitation) nach einem Spitalaufenthalt oder Ferienbetten zur Entlastung von Angehörigen. Betreut und gepflegt wurden auch Menschen mit einer Demenzerkrankung.

In den Jahren 1982/84 konnte der Cafeteria-Anbau realisiert und für die Bewohner ein Andachtsraum eingebaut werden. 1991/92 wurden die Heizung sowie die damalige Heimleiterwohnung und die Personalräume umgebaut. Zwei Jahre später erfolgte der Umbau von WC-Anlagen und die Erneuerung verschiedener Betriebseinrichtungen sowie der Neubau der Pergola im Garten. 2005/07 wurde das Pflegezentrum bei laufendem Betrieb total umgebaut und saniert. Zu Spitzenzeiten verfügte das Pflegezentrum über 75 Pflegeplätze und beschäftigte rund 100 Mitarbeitende.

Die Verbandsgemeinden des Zweckverbands haben in den vergangenen Jahren begonnen, grosse Investitionen in ihre eigenen Altersheime zu tätigen. So sind die Heime heute auch Pflege- und nicht mehr alleine

Wohnheime. Die Anzahl Plätze wurde erhöht und eine moderne, den heutigen Bedürfnissen angepasste Infrastruktur erstellt.

Für das Pflegezentrum Linthgebiet entstand hinsichtlich seines Hauptauftrages eine Konkurrenzsituation mit dem Nachteil, dass es bedingt durch das Alter der Gebäude und der Gestaltung der Zimmer (viele Zweierzimmer, wenige Einzelzimmer) im Wettbewerb mit den umliegenden Gemeinden nicht bestehen konnte. Diese Situation führte in den Jahren 2018 und 2019 zu Defiziten in der Höhe von Fr. 600'000.– bzw. Fr. 300'000.–. Im Jahr 2020 musste ein Defizit von über Fr. 800'000.– verbucht werden.

III. Strategie

Der Verwaltungsrat hat aufgrund der vorerwähnten Situation einen Reorganisations- und Strategieentwicklungsprozess initiiert. Als Erstmassnahme wurde bereits ab Herbst 2019 eine der drei Bettenstationen geschlossen und die Bettenzahl von 70 auf 40 reduziert. Der neuen Situation entsprechend wurde der Personalbestand mittels natürlicher Fluktuation verkleinert. Parallel dazu wurde angestrebt, den Betrieb des Pflegezentrums 2022 an eine private Institution zu übertragen, die am Standort Uznach ein Gesundheitszentrum mit einem spezialisierten Pflegeangebot realisieren wollte.

Nachdem erste Gespräche Anfang 2021 mit einer Interessentin Hoffnung auf eine nahtlose Übergabe machten, zeigte sich im Verlauf des Jahres, dass sich die Verhandlungen nicht in der gewünschten Geschwindigkeit entwickeln. Die Interessentin hat signalisiert, die geplante Übernahme sowie die Weiterentwicklung ihres Dienstleistungsangebots noch einmal zu überprüfen. Dies aufgrund der schwierigen betriebswirtschaftlichen Lage des Pflegezentrums sowie der schwer einzuordnenden allgemeinen Nachfrage nach Pflegebetten. Schlussendlich hat sie sich zurückgezogen und eine Kooperation kam nicht zustande.

In den letzten Jahren haben sich die Rahmenbedingungen in der Langzeitpflege grundlegend verändert. Im Vordergrund steht heute der Wunsch nach einem unabhängigen, selbstbestimmten Leben in den eigenen vier Wänden bis ins hohe Alter. Die Coronavirus-Pandemie hat diesen Trend weiter verstärkt. Ein Heimaufenthalt wird in der Regel erst ins Auge gefasst, wenn ambulante Pflegeangebote nicht mehr genügen. Wie bereits erwähnt, konnte das Pflegezentrum im Wett-

bewerb mit den umliegenden Heimen nicht mithalten und hat sein früheres Alleinstellungsmerkmal – die Langzeitpflege als regionale Verbundaufgabe – verloren. Aufgrund dieser Ausgangslage sah der Verwaltungsrat des Pflegezentrums Linthgebiet keine Möglichkeit, den Betrieb mit dem bestehenden Konzept kostendeckend in die Zukunft zu führen. Aufgrund der Prognose der ungenügenden Liquidität des Zweckverbands Anfang 2022 wurde der operative Betrieb eingestellt und das Pflegezentrum geschlossen. Die Bewohnenden fanden Aufnahme in anderen Institutionen und mittels Sozialplan und Unterstützung konnten auch für die Arbeitnehmenden Anschlusslösungen gefunden werden.

Der Verwaltungsrat hielt den Betrieb eines regionalen Gesundheitszentrums mit einem spezialisierten Leistungsangebot weiterhin im Fokus und für realistisch (z.B. psychische und somatische Langzeitpflege, Übergangspflege nach einem Spitalaufenthalt, Fachärzteezentrum). Jedoch haben die Gespräche mit interessierten Privat Anbietern nicht zum gewünschten Ergebnis geführt.

IV. Verkauf der Liegenschaft

Das Gebäude wurde entleert. Pflegemobiliar und -geräte wurden, sofern nicht in den umliegenden Institutionen Verwendung bestand, nach Osteuropa verschenkt. Die Liegenschaft konnte dem Kanton St. Gallen im Sinne einer Zwischennutzung vermietet werden. Das Migrationsamt trat die Miete am 1. September 2022 an und startete, nach einigen Vorbereitungsarbeiten, den Betrieb des Asylzentrums Anfang Dezember 2022. Dank der engmaschigen Betreuung und der guten Führung läuft der Betrieb ohne grössere Beanstandungen. Der Vertrag wurde inzwischen durch den Zweckverband auf Wunsch des Migrationsamts erneuert.

Die Politische Gemeinde Uznach hat im Bereich Alter Handlungsbedarf. Sie hat das Kaufinteresse für die Liegenschaft samt Gebäude deponiert und ein Nutzungskonzept für ein Alters- und Gesundheitszentrum auf dem Areal erarbeitet.

Nachdem eine weitere Interessentin, der Trägerverein Integrationsprojekte St. Gallen (TISG) Bedarf anmeldete, hat der Verwaltungsrat eine Auslegeordnung vorgenommen, die zum Ergebnis geführt hat, mit der Politischen Gemeinde Uznach als prioritäre Käuferin Verhandlungen zu führen. Das Ergebnis dieser Verhandlungen führte zum Beschluss der Zweckverbands-Delegierten am 25. April 2024, die Liegenschaft zum

Preis von Fr. 6'950'000.– der Politischen Gemeinde Uznach zu verkaufen. Die Bürgerschaft von Uznach hat anlässlich der Urnenabstimmung vom 9. Juni 2024 die Zustimmung zum Kauf erteilt, sodass die Eigentumsübertragung am 6. Januar 2025 vollzogen werden konnte. Mit dem Eigentum ging auch der Mietvertrag mit dem Kanton St. Gallen an die Politische Gemeinde Uznach über.

V. Auflösung des Zweckverbands

Für den Betrieb des Pflegezentrums wurde seinerzeit ein Zweckverband gebildet. Dieser ist gemäss Art. 140 Abs. 1 Gemeindegesetz (sGS 151.2; abgekürzt GG) eine aus Gemeinden bestehende öffentlichrechtliche Körperschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit. Er dient der gemeinsamen Erfüllung einer oder mehrerer sachlich zusammenhängender Gemeindeaufgaben (Art. 140 Abs. 2 GG).

Die Zweckverbandsvereinbarung listet in Art. 1 die beteiligten Gemeinden auf und hält in Art. 3 fest: «Der Verband führt ein Pflegezentrum in Uznach.» Durch den Verkauf der Liegenschaft kann diese Zweckbestimmung nicht mehr erfüllt werden. Folglich ist der Zweckverband aufzulösen. Es kommt Art. 30 der Vereinbarung zur Anwendung, der festhält, dass die Auflösung des Zweckverbands der Zustimmung aller Verbandsgemeinden bedarf.

Die Auflösung des Zweckverbands wurde den Delegierten zur Zustimmung unterbreitet. Diese haben am 19. Dezember 2024 den entsprechenden Beschluss gefasst und beantragen nun den Verbandsgemeinden, der Auflösung ebenfalls zuzustimmen.

VI. Verwendung des Verbandsvermögens

Art. 30 Abs. 2 der Zweckverbandsvereinbarung legt fest, dass das Verbandsvermögen gemäss den von den Verbandsgemeinden bezahlten Beiträgen an die Anlagekosten verteilt wird. Hintergrund ist die Erneuerung des Gebäudes in den Jahren 2005 bis 2007. An diese Investition von mehr als 10 Mio. Franken zahlten die Verbandsgemeinden insgesamt 5.2 Mio. Franken, verteilt über die Jahre 2006 bis 2021. Den Gemeinden wurde jährlich, unter Berücksichtigung der Einwohnerzahl, gewichtet zu 25%, und der Pflage tage von Bewohnenden aus der betreffenden Gemeinde im Vorjahr, gewichtet zu 75%, Rechnung zur Nachfinanzierung gestellt.

Gemeinde	Beiträge 2006-2021	Anteil in Prozent
Benken	201'358.–	3.87 %
Eschenbach	779'136.–	14.96 %
Gommiswald	627'694.–	12.06 %
Kaltbrunn	270'713.–	5.20 %
Rapperswil-Jona	1'815'878.–	34.88 %
Schmerikon	436'083.–	8.38 %
Uznach	1'075'636.–	20.66 %
Total	5'206'498.–	100.00 %

Nach Begleichung aller finanziellen Verpflichtungen zum Zeitpunkt der Auflösung, wird voraussichtlich ein Verbandvermögen von rund 8 Mio. Franken verbleiben. Dieses wird nach dem vorgenannten Schlüssel verteilt. Auf Antrag der Finanzverwaltungen der Gemeinden wurden bereits 7 Mio. Franken, an die Gemeinden zurückerstattet, da diese jeweils zu Beginn eines Jahres eine geringe Liquidität aufweisen.

VII. Anträge

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Aufgrund der obenstehenden Ausführungen unterbreiten wir Ihnen folgende Anträge:

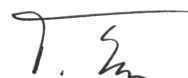
1. Der Zweckverband Pflegezentrum Linthgebiet sei per 30. Juni 2025 aufzulösen.
2. Der Verwaltungsrat und die Delegierten seien zu legitimieren, an der letzten Sitzung bzw. Versammlung vom 3. Juli 2025 die Schlussrechnung und Bilanz sowie den Verteilschlüssel zu verabschieden bzw. zu genehmigen.

8733 Eschenbach, 4. Februar 2025

IM NAMEN DES GEMEINDERATS



Gemeindepräsident
Cornel Aerne



Gemeinderatsschreiber
Thomas Elser

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission

An die Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Eschenbach

Sehr geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen des kantonalen Gemeindegesetzes sowie der Gemeindeordnung Eschenbach haben wir in Zusammenarbeit mit der externen Revisionsstelle PwC die Amtsführung für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Rechnungsjahr 2024 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Gemeinderat verantwortlich. Unsere Aufgabe besteht darin, die Amtsführung zu prüfen und zu beurteilen.

Der externen Revisionsstelle PwC übertragen wir die Aufgabe, die Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Investitionsrechnung und die Jahresrechnung der Gemeinde sowie des Pflegezentrums zu prüfen und zu beurteilen.

Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss Asylverordnung wurde die Verwendung der Integrationspauschalen eingehalten.

Die Rechnung Pflegezentrum schliesst 2024 mit einem Defizit von Fr. 981'127.99 ab.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir stellen folgenden Antrag:

1. Die Jahresrechnung 2024 der Politischen Gemeinde Eschenbach sei zu genehmigen.

Wir danken dem Gemeinderat und den Mitarbeitenden der Verwaltung für die engagierte und gute Erfüllung ihrer Arbeit und Aufgaben

Eschenbach, 19. Februar 2025

DIE MITGLIEDER DER
GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION



Peter Gubelmann,
Präsident



Yvonne Züger,
Vizepräsidentin



Karin Homberger-Ebling



Roman Lämmli



Stephan Rüegg, Aktuar

Bürgerversammlung

Rechnung 2024

Donnerstag, 3. April 2025

20 Uhr, Dorftreff Eschenbach

Einwohnerabend /

Infoanlass

Montag, 24. März 2025

20 Uhr, Turnhalle St. Gallenkappel

